

PACKUNGSBEILAGE

1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

Mexxam Vet 0,5 mg/ml Suspension zum Eingeben für Katzen und Meerschweinchen

2. Zusammensetzung

Jeder ml enthält:

Wirkstoff:

Meloxicam 0,5 mg

Sonstige Bestandteile:

Natriumbenzoat (E211) 1,5 mg

Gelbe bis hellgelbe Suspension zum Eingeben.

3. Zieltierart(en)

Katzen, Meerschweinchen.

4. Anwendungsgebiet(e)

Katzen:

Linderung von geringen bis mäßigen postoperativen Schmerzen und Entzündungen nach operativen Eingriffen bei Katzen, z. B. orthopädischen Eingriffen und Weichteiloperationen.

Linderung von Schmerzen und Entzündungen bei akuten und chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates bei Katzen.

Meerschweinchen:

Linderung von geringen bis mäßigen postoperativen Schmerzen bei Weichteiloperationen wie der Kastration von männlichen Tieren.

5. Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei trächtigen oder laktierenden Tieren.

Nicht anwenden bei Katzen, die an Magen-Darm-Erkrankungen wie Reizungen oder Blutungen, eingeschränkter Leber-, Herz- oder Nierenfunktion oder Blutgerinnungsstörungen leiden.

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile.

Nicht anwenden bei Katzen, die jünger als 6 Wochen sind.

Nicht anwenden bei Meerschweinchen, die jünger als 4 Wochen sind.

6. Besondere Warnhinweise

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Nicht bei dehydrierten, hypovolämischen oder hypotonen Tieren anwenden, da hier ein potentielles Risiko einer Nierentoxizität besteht.

Post-operative Anwendung bei Katzen und Meerschweinchen:

Falls eine zusätzliche Schmerzlinderung erforderlich ist, sollte eine multimodale Schmerztherapie in Betracht gezogen werden.

Chronische Erkrankungen des Bewegungsapparats bei Katzen:

Das Ansprechen auf eine Langzeittherapie sollte in regelmäßigen Abständen von einem Tierarzt überwacht werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Meloxicam und andere nichtsteroidale Antiphlogistika (NSAIDs) können

Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen. Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegen NSAIDs sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden. Nach der Anwendung Hände waschen.

Eine versehentliche Einnahme des Tierarzneimittels kann gastrointestinale Wirkungen, wie Übelkeit und Magenschmerzen, verursachen. Eine versehentliche Einnahme durch Kinder ist zu vermeiden. Die gefüllte Spritze nicht unbeaufsichtigt lassen. Nicht gefressenes Futter mit dem Arzneimittel muss sofort entsorgt und der Napf gründlich ausgewaschen werden. Bei versehentlicher Einnahme ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

Trächtigkeit und Laktation:

Die Unbedenklichkeit des Tierarzneimittels während der Trächtigkeit und Laktation ist nicht belegt. Nicht anwenden bei trächtigen oder laktierenden Tieren.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Andere NSAIDs, Diuretika, Antikoagulantien, Aminoglykosid-Antibiotika und Substanzen mit einer hohen Plasma-Protein-Bindung können um die Protein-Bindung konkurrieren und so zu toxischen Effekten führen. Meloxicam darf nicht zusammen mit anderen NSAIDs oder Glukokortikosteroiden verabreicht werden. Die gleichzeitige Gabe von möglicherweise nephrotoxischen Arzneimitteln muss vermieden werden.

Bei Katzen kann eine Vorbehandlung mit anderen entzündungshemmenden Substanzen als Meloxicam in einer Einzeldosis von 0,2 mg/kg zusätzliche oder verstärkte Nebenwirkungen hervorrufen. Daher sollte vor einer Weiterbehandlung eine behandlungsfreie Zeit mit diesen Tierarzneimitteln von mindestens 24 Stunden vor Beginn der Behandlung eingehalten werden. Bei der Festlegung des behandlungsfreien Zeitraums sollten jedoch immer die pharmakologischen Eigenschaften der zuvor verabreichten Tierarzneimittel berücksichtigt werden.

Überdosierung:

Meloxicam hat eine geringe therapeutische Breite bei Katzen und klinische Anzeichen einer Überdosierung können bereits bei verhältnismäßig geringer Überschreitung der Dosis auftreten. Im Falle einer Überdosierung sind Nebenwirkungen, wie im Abschnitt „Nebenwirkungen“ aufgeführt, stärker und häufiger zu erwarten. Im Falle einer Überdosierung sollte eine symptomatische Behandlung eingeleitet werden.

Bei Meerschweinchen führte eine Überdosis von 0,6 mg/kg Körpergewicht, die über 3 Tage verabreicht wurde, gefolgt von einer Dosis von 0,3 mg/kg über 6 weitere Tage, nicht zu den für Meloxicam typischen unerwünschten Wirkungen. Die Verträglichkeit von Dosierungen über 0,6 mg/kg wurde bei Meerschweinchen nicht untersucht.

Besondere Anwendungsbeschränkungen und besondere Anwendungsbedingungen:

Nicht zutreffend.

Wesentliche Inkompatibilitäten:

Da keine Kompatibilitätsstudien durchgeführt wurden, darf dieses Tierarzneimittel nicht mit anderen Tierarzneimitteln gemischt werden.

7. Nebenwirkungen

Katzen:

Häufigkeit	Nebenwirkung
Sehr selten: (< 1 Tier/10.000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):	Appetitlosigkeit ¹ , Lethargie ¹ ; Erbrechen ¹ , Durchfall ¹ , Blut im Kot (okkult) ¹ , Magen-Darm-Geschwüre ¹ ; Nierenversagen ¹ Erhöhte Leberenzyme

¹ Typische Nebenwirkungen von NSAIDs

Diese Nebenwirkungen sind in den meisten Fällen vorübergehend und klingen nach Beendigung der Behandlung ab, können aber schwerwiegend oder lebensbedrohlich sein.

Katzen und Meerschweinchen:

Falls Nebenwirkungen auftreten, sollte die Behandlung abgebrochen und der Rat eines Tierarztes eingeholt werden.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder den örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers unter Verwendung der Kontaktdata am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5

1200 WIEN

ÖSTERREICH

E-Mail: basg-v-phv@basg.gv.at

Website: <https://www.basg.gv.at/>

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben.

Dosierung

Katzen:

Post-operative Schmerzen und Entzündungen nach operativen Eingriffen:

Nach Initialbehandlung mit einer geeigneten injizierbaren Darreichungsform von Meloxicam, die für Katzen zugelassen ist, erfolgt die Weiterbehandlung nach 24 Stunden mit Mexxam Vet 0,5 mg/ml Suspension zum Eingeben für Katzen in einer Dosierung von 0,05 mg Meloxicam/kg Körpergewicht, d. h. 0,1 ml/kg Körpergewicht. Die orale Fortsetzungsdosis kann einmal täglich (im Abstand von 24 Stunden) für bis zu vier Tage eingegebenen werden.

Akute Erkrankungen des Bewegungsapparats:

Die Initialbehandlung erfolgt mit einer oralen Dosis von 0,2 mg Meloxicam/kg Körpergewicht, d. h. 0,4 ml/kg Körpergewicht am ersten Tag. Die Behandlung wird dann einmal täglich (im Abstand von

24 Stunden) mit einer oralen Dosis von 0,05 mg Meloxicam/kg Körpergewicht, d. h. 0,1 ml/kg Körpergewicht, fortgesetzt, solange die akuten Schmerzen und die Entzündung anhalten.

Chronische Erkrankungen des Bewegungsapparats:

Die Initialbehandlung erfolgt mit einer oralen Dosis von 0,1 mg Meloxicam/kg Körpergewicht, d. h. 0,2 ml/kg Körpergewicht am ersten Tag. Die Behandlung wird einmal täglich (im Abstand von 24 Stunden) mit einer oralen Erhaltungsdosis von 0,05 mg Meloxicam/kg Körpergewicht, d. h. 0,1 ml/kg Körpergewicht, fortgesetzt. Eine Besserung der Symptome wird normalerweise innerhalb von 7 Tagen beobachtet. Die Behandlung sollte spätestens nach 14 Tagen abgebrochen werden, wenn keine klinische Besserung eintritt.

Dosierung

Meerschweinchen:

Postoperative Schmerzen nach Weichteiloperationen:

Die Initialbehandlung erfolgt mit einer oralen Dosis von 0,2 mg Meloxicam/kg Körpergewicht, d. h. 0,4 ml/kg Körpergewicht am ersten Tag (vor der Operation).

Die Behandlung wird am 2. und 3. Tag (nach der Operation) einmal täglich (im Abstand von 24 Stunden) mit einer oralen Erhaltungsdosis von 0,1 mg Meloxicam/kg Körpergewicht, d. h. 0,2 ml/kg Körpergewicht, fortgesetzt.

Die Dosis kann nach dem Ermessen des Tierarztes in Einzelfällen auf bis zu 0,5 mg/kg Körpergewicht, d. h. 1 ml/kg Körpergewicht, titriert werden. Die Verträglichkeit von Dosierungen, die 0,6 mg/kg Körpergewicht überschreiten, wurde jedoch nicht bei Meerschweinchen untersucht.

Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben mit dem Futter vermischt (Katzen) oder direkt ins Maul (Katzen und Meerschweinchen). Verwenden Sie dazu die beiliegende 1-ml-Spritze mit ml-Skala und 0,02-ml-Schritten.

Die Suspension ist entsprechend dem Körpergewicht des Tieres aufzuziehen.

Dosis von 0,05 mg Meloxicam/kg Körpergewicht:	0,1 ml/kg Körpergewicht
Dosis von 0,1 mg Meloxicam/kg Körpergewicht:	0,2 ml/kg Körpergewicht
Dosis von 0,2 mg Meloxicam/kg Körpergewicht:	0,4 ml/kg Körpergewicht

9. Hinweise für die richtige Anwendung

Auf eine genaue Dosierung ist besonders zu achten. Die Flasche vor dem Gebrauch gut schütteln und Verunreinigungen während der Entnahme vermeiden. Die empfohlene Dosis sollte nicht überschritten werden.

10. Wartezeiten

Nicht zutreffend.

11. Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

5 ml: Unter 30°C lagern. Nicht im Kühlschrank lagern oder einfrieren.

10 ml: Nicht im Kühlschrank lagern oder einfrieren.

25 ml: Nicht im Kühlschrank lagern oder einfrieren.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Flasche nach „Exp.“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen/Anbruch der Primärverpackung: 6 Monate.

12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Hausmüll entsorgt werden.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

13. Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen

Z.Nr.: 842207

5 ml (in einer Flasche mit 10 ml Inhalt)

10 ml

25 ml

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

05/2025

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar. (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

16. Kontaktangaben

Zulassungsinhaber und für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Alfasan Nederland B.V.

Kuipersweg 9

3449 JA Woerden

Niederlande

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Produlab Pharma BV

Forellenweg 16

4941 SJ Raamsdonksveer

Niederlande

Örtlicher Vertreter und Kontaktdata zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

PowerVet - Florian Schaible GmbH

Rosenbach 121

9183 Rosenbach

Österreich

Tel: +43 4253 31 095

office@powervet.at

17. Weitere Informationen

Rezept- und apothekenpflichtig.